

Die Alpakas der Coswigerin Veronika Sprenger waren der Höhepunkt beim Sommerfest im Familienzentrum. Die Tiere sind besonders für therapeutische Zwecke trainiert. Foto: Martin Förster

Sommerfest für Menschen mit Demenz

Projekt im Familienzentrum besteht seit einem Jahr

Radebeul. Gemeinsam mit 40 Besuchern feierte das Familienzentrum Radebeul gestern ein Sommerfest für Menschen mit Demenz. Das Feiern von kleinen Festen und das gemütliche Sitzen bei Kaffee und Kuchen gehört zu den Dingen, die auch Menschen trotz Demenzerkrankung noch genießen können, erklärt Eva Helms, Leiterin des von der Robert Boch Stiftung geförderten Demenzprojektes.

Anlass für den Treff ist das einjährige Bestehen des regelmäßigen Veranstaltungsangebots für Menschen mit Demenz im Familienzentrum. Dabei geht es vor allem um die Integration

der Erkrankten, die soweit wie möglich am normalen Alltagsleben teilhaben sollen. „Es ist besonders wichtig, dass sich Eheleute trotz Demenzerkrankung eines Partners immer wieder als Paar erleben können und weiterhin gemeinsame Aktivitäten wahrnehmen“, sagt Eva Helms.

Für den Höhepunkte des Nachmittags sorgte der Auftritt der Coswigerin Veronika Sprenger mit dreien ihrer für Therapiezwecke ausgebildeten Alpakas. Die Lehrerin der Mittelschule Kötzitz nutzt die Tiere vor allem für die Arbeit mit Kindern. Natürlich durfte jeder, der wollte, die geduldigen Andenkamele

auch einmal streicheln. An den langen Tischen sei es zu vielen interessanten Gesprächen gekommen, so Helms. Während einige von einem gemeinsamen betreuten Urlaub an der Ostsee berichten konnten, ging es bei anderen eher um alltagspraktische Dinge. „Wichtig ist, dass sich die Angehörigen an so einem Tag auch einmal selbst verwöhnen lassen können“ sagt Therese Büttner von der Alzheimer Gesellschaft Dresden. In Zukunft wird es diese Möglichkeit häufiger geben, mit einem Tanzcafé im Dresdner Pflegeheim St. Michael und kulturellen Angeboten im Radebeuler Familienzentrum. uh